Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2003)
Heft: 4

Vorwort: Aufwind
Autor: Quetting, Esther

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufwind

Mit dieser Nummer halten Sie, liebe Leserin und lieber Leser, eine neue alte Fraz in der Hand. Ein Aufwind unter den Redaktorinnen brachte uns dazu, der Zeitschrift einen frischen Teint zu geben. Mit äusserst bescheidenen finanziellen Mitteln und vielen Gratisstunden haben wir diesen Relaunch verwirklicht.
Ein riesen Dankeschön möchten wir an dieser Stelle unserer neuen, kreativen Grafikerin Sandra Walti aussprechen. Sie hat mit viel Elan und Herzblut das Fraz-Layout entworfen.
Das Redesign bringt auch inhaltliche Veränderungen, so haben wir neue Rubriken eingeführt: das *Porträt*, welches in diesem Heft eine Mitbegründerin unserer Druckerei vorstellt; die *Ansicht*, ein Forum für ideelle oder visuelle Anschauungen und die *Kolumne*. Über Bord springen liessen wir dabei den *Seitenblick*.

«Feminismus in der Krise?» «Gender Mainstreaming – Ein Konzept macht Karriere» (Schritte ins Offene), «Gender vs. Feminismus» (WOZ), «Wenn alles Gender ist, was ist dann noch Gender?» (Tages-Anzeiger), «Von der Frauen- zur Geschlechterforschung» (Widerspruch 44) lauteten die Titel zu Artikeln in verschiedenen Medien. Rege hat die Fraz-Redaktion die Diskussionen um Feminismus und Gender mitverfolgt, und alle waren sich gleich einig, in die Thematik mit einzusteigen. Dabei interessiert uns nicht die «Versus-Debatte», sondern das Zusammenführen von Meinungen und Auffassungen zu Gender *und* Feminismus. Ganz im alten Geist der einstigen Fraz-Gründerinnen wollen wir berichten, was Frauen bewegt und wie Frauen bewegen: überzeugt, vielfältig und lustvoll.

Dies soll auch die vorliegende Nummer widerspiegeln. Nach einem kritischen Medienspiegel zur Genderdebatte legen wir unsere Statements zu Feminismus dar, geben einen kurzen Einblick in die ethnologische Geschlechterforschung und laden Sie ein, im ultimativen Fraz-Test Ihren feministischen Typ festzustellen. Gender Studies liegen im Trend, besonders bei Frauen. Wir wollten von den wenigen Männern, die diesen neuen Studiengang besuchen, wissen, was sie daraus beziehen. Der Begriff Gender hat längst auch Einzug in Politik und Arbeitswelt gehalten. Wir befragten Parlamentarierinnen und recherchierten, wo Chancengleichheit anhand von Gender Mainstreaming oder Gendertrainings bereits umgesetzt wird. Warum junge Frauen Gender cooler finden als Feminismus, erfahren Sie aus einem aufgezeichneten Gespräch, und ein Beitrag über feministische Erziehungsvorsätze zeigt, dass diese nicht immer planbar sind. Unsere *Fraztops* runden den Themenschwerpunkt mit vielen spannenden Buchhinweisen auf Neuerscheinungen ab.

Wie immer bietet die Fraz zudem Aktuelles aus der Politik, bringt internationale Berichte sowie anregende Kulturbeiträge, diesmal zu Kunst und Literatur.
Und: Lassen Sie sich nicht die Beobachtungen unserer *Gansinger* entgehen.

Wir hoffen, die neue Fraz gefällt Ihnen. Rückmeldungen jeglicher Art sind willkommen. Wer für Weihnachten noch Geschenkideen braucht, der oder dem empfehlen wir ein Fraz-Abo. Wir freuen uns über neue AbonnentInnen.

Esther Quetting

Die Fraz ist eine feministische Zeitschrift, die von einer Frauenredaktion nebenberuflich und in Gratisarbeit hergestellt und herausgegeben wird. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich mit einem Themenschwerpunkt und wiederkehrenden Rubriken.

Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Herausgeberinnen.

Artikel, Diskussionsbeiträge und LeserInnenbriefe nehmen wir gerne entgegen!

Fraz Nr. 1/2004 erscheint Anfang März 2004 zum Thema «Älter werden».
Redaktionsschluss: 20.1.2004

Bild Titelblatt: Filmstill aus «Forgotten Pilots», Kurzfilm von Cairo Cannon